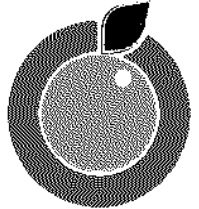


Pflanzenschutz - Warndienst Bodensee

Übergebieliche Pflanzenschutzberatung Obstbau
des Landwirtschaftsamtes Bodenseekreis am KOB-Bavendorf



Obstbau

Info-Schreiben Nr. 4

Donnerstag, 16.05.2024

Pflaumenwickler-Regulierung 2024

Die Pflaumenwicklerstrategie hat sich aufgrund der veränderten Zulassungssituation im Vergleich zu den Vorjahren geändert. Beachten Sie insbesondere die auf 70 Tage ausgedehnte Wartezeit bei Insegar. Hierdurch können nur noch späte Sorten behandelt werden. Insegar ist letztmalig in diesem Jahr gegen den Pflaumenwickler nach Art. 53 zugelassen.

Affirm wurde nicht nach Artikel 53 zugelassen, alternativ wurde zusätzlich Coragen beantragt, welches aber bisher noch nicht abschließend beurteilt ist.

Produkte gegen den Pflaumenwickler 2024 (Stand 15.05.2024)

Insegar für mittelspäte und späte Sorten

(Art. 53; 0,2 kg/ha/m; max. 0,5 kg/ha; max. 1x/Saison; **B1**; 90 % = 15 m):

- **Wartezeit 70 Tage** → Anwendung nur in Sorten mit Reife ab Anfang August
- vorhandene Restmengen endgültig aufbrauchen, ab Oktober `24 Entsorgungspflicht!

Weitere Insektizide (Exirel; Minecto One) tlw. mit Zulassung/ Wirkung KEF:

- **beide Produkte haben eine larvizide Wirkung** (statt ovizide Wirkung wie von Insegar)
→ anderer Applikationstermin
- **kürzere Wirkungsdauer**
→ häufigere Behandlungen in kürzeren Abständen

- 1) Exirel gegen Pflaumenwickler (0,25 l/ha/m, aber max. 0,5 l/ha; max. 1x/ Saison; WZ 7 Tage; B1; 90 % = 5 m; 75 % = 10 m)
- 2) Minecto One gegen Pflaumenwickler (0,0625 kg/ha/m; max. 0,125 kg/ha; max. 1x/Saison; WZ 7 Tage; B1; 90 % = 20 m)
- 3) Exirel **nach Art. 53 gegen KEF mit ZeN Pflaumenwickler** (außerhalb WSG: 2x; innerhalb WSG nur 1 x: 0,375 l/ha/m aber max. 0,75 l/ha; WZ 7 Tage; B1; 75/ 90 % = 5 m)

Beachten Sie, dass aus Resistenzgründen Exirel nicht mit Minecto One in einer Spritzfolge ausgebracht werden darf (Auflage NG 364). Zudem darf Exirel nach 1) nicht mit Exirel nach 3) addiert werden. Exirel nach 3) ist ab dem 15.06.24 bis 12.10.24 mit höherer Aufwandmenge bis zu 2 x/ Saison gegen KEF mit ZeN Pflaumenwickler zugelassen.

Übergebieliche Pflanzenschutzberatung Obstbau/ Pflanzenschutzdienst des LRA Bodenseekreis am KOB

Herr Haltmaier: 0751-7903-305 oder 0176 727 68 775; Herr Dr. Scheer 0751 7903-306 oder 0176 205 411 73

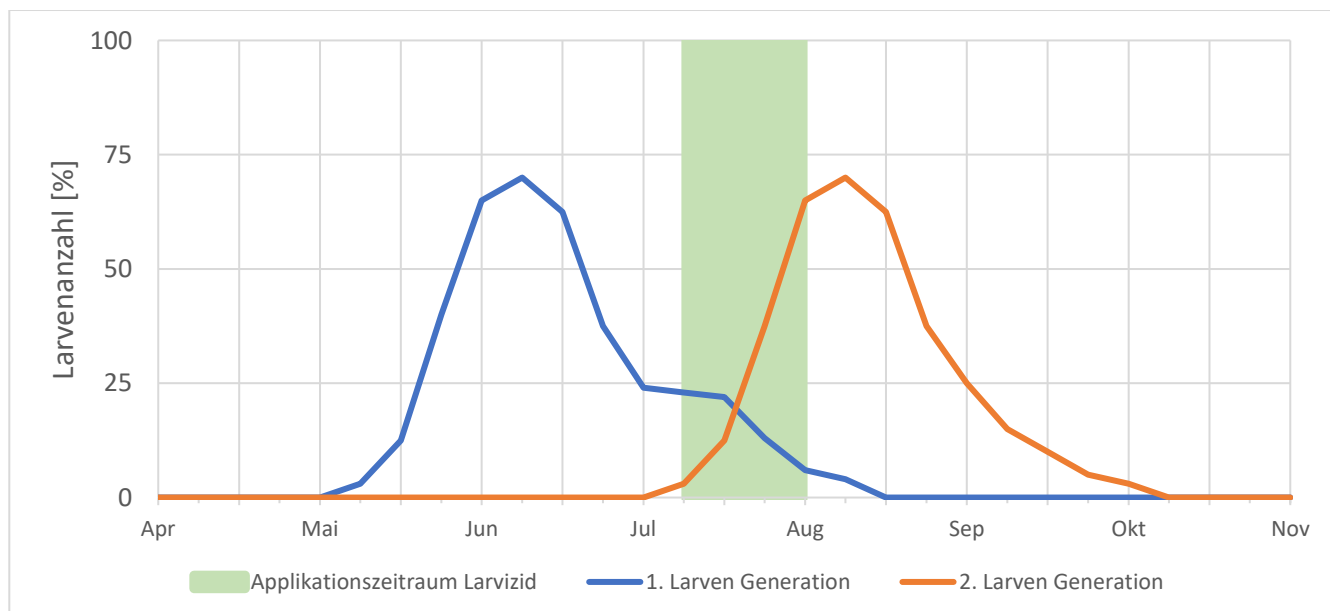
Die Angaben ersetzen nicht die Gebrauchsanleitung; insbesondere sind die Anwendungsbestimmungen zu beachten. Alle Angaben entsprechen dem aktuellen Kenntnisstand der Verfasser. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben sowie eine Haftung für Irrtümer oder Nachteile, die sich aus der Empfehlung bestimmter Präparate oder Verfahren ergeben könnten, wird nicht übernommen.

Strategie für die einzelnen Reifegruppen

(im Warndienst werden die konkreten Behandlungstermine genannt)

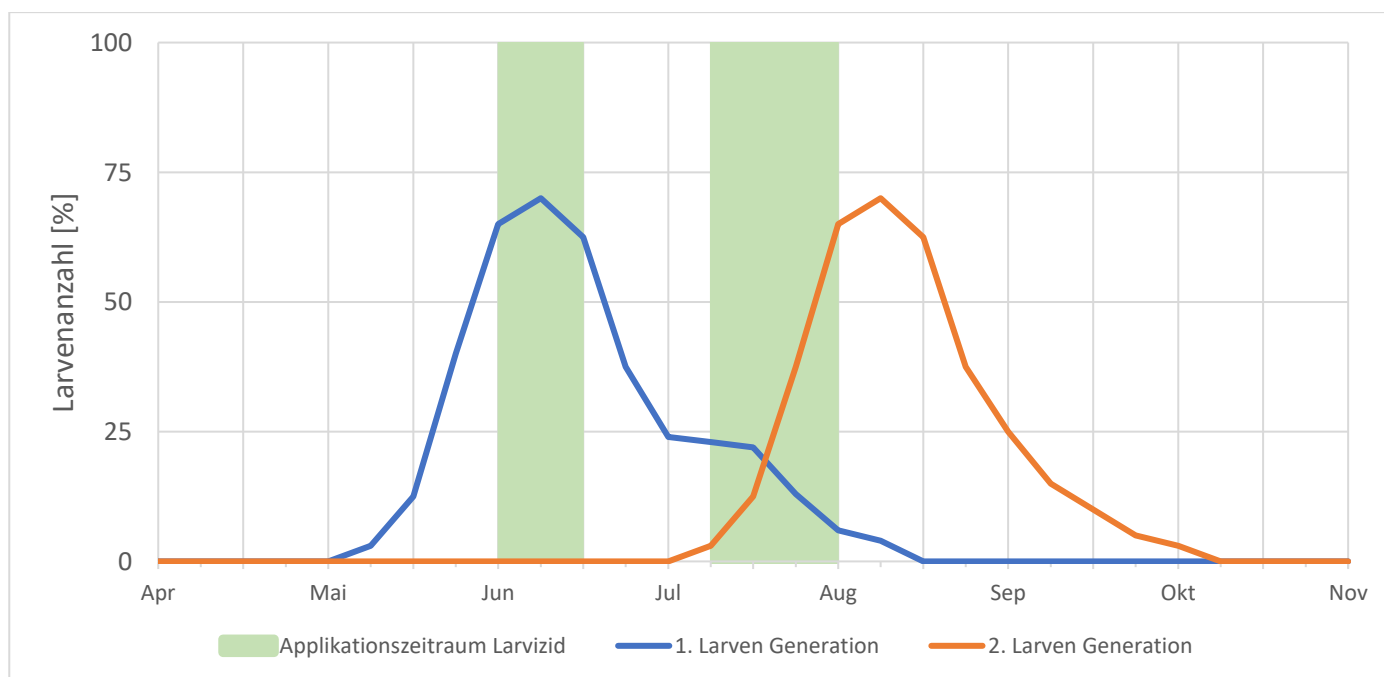
Frühe Sorten (Reifegruppe Katinka)

- Vollertrag bis Überbehang: keine Wicklerbekämpfung
- Schwacher Ertrag bis leicht unterdurchschnittlichen Behang: z. B. 1 x (bis 2 x) Exirel mit gleichzeitiger Regulierung KEF



Mittelfrühe Sorten (Reifegruppe Cacak's Schöne)

- Normalertrag: z. B. 2 x Exirel mit gleichzeitiger Regulierung KEF (ab 15.06.24)



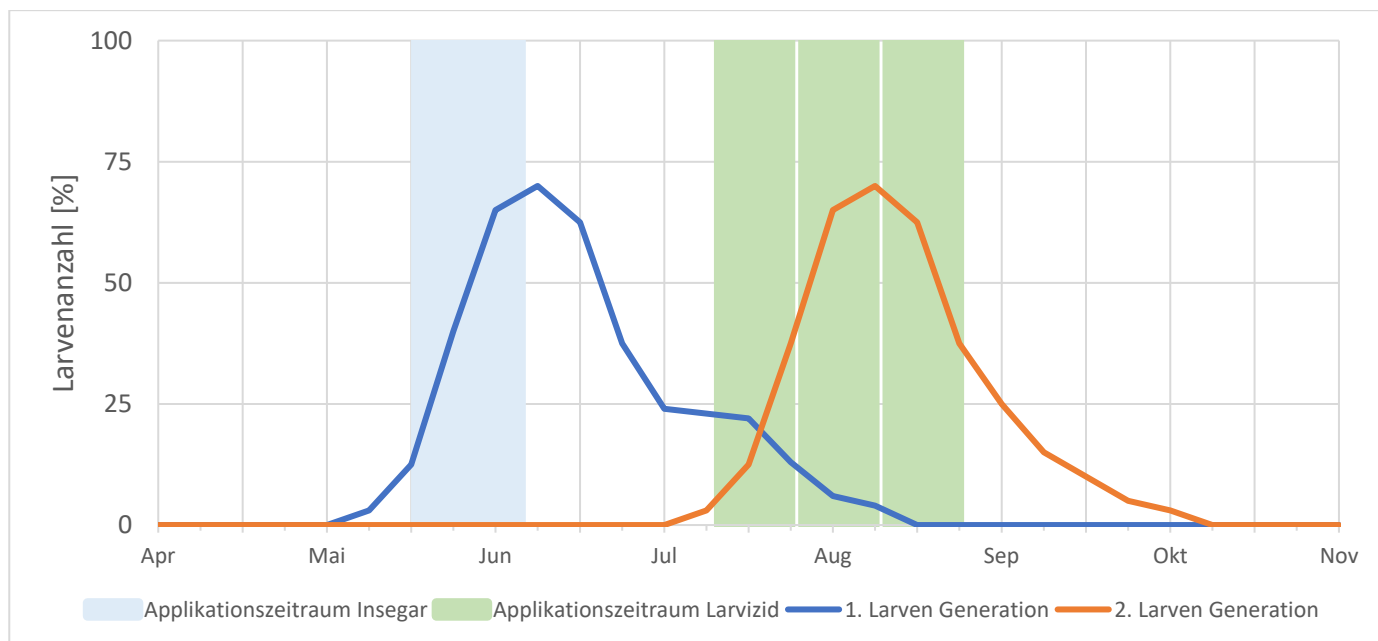
Übergebietliche Pflanzenschutzberatung Obstbau/ Pflanzenschutzdienst des LRA Bodenseekreis am KOB

Herr Haltmaier: 0751-7903-305 oder 0176 727 68 775; Herr Dr. Scheer 0751 7903-306 oder 0176 205 411 73

Die Angaben ersetzen nicht die Gebrauchsanleitung; insbesondere sind die Anwendungsbestimmungen zu beachten. Alle Angaben entsprechen dem aktuellen Kenntnisstand der Verfasser. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben sowie eine Haftung für Irrtümer oder Nachteile, die sich aus der Empfehlung bestimmter Präparate oder Verfahren ergeben könnten, wird nicht übernommen.

Mittelspäte und späte Sorten (Reifegruppe Hanita/ Jojo und Presenta/ Top)

- Normalertrag bis Vollertrag: 1x Insegar + z. B. 1 bis (2 x) Exirel mit gleichzeitiger Regulierung KEF



Blattläuse in Pflaumen: Zur Regulierung von Blattläusen mit ZeN Pflaumenwickler Anwendung von Mospilan (0,125 kg/ha/m; keine Anwendung in Kombination mit Netzmitteln; 75 % = 15 m, 90 % = 10 m, WZ = 14 Tage, max. 2 x/ Saison, B4 bzw. Mischung mit Azolen B1) in der Folgewoche einplanen.

Übergebietliche Pflanzenschutzberatung Obstbau/ Pflanzenschutzdienst des LRA Bodenseekreis am KOB

Herr Haltmaier: 0751-7903-305 oder 0176 727 68 775; Herr Dr. Scheer 0751 7903-306 oder 0176 205 411 73

Die Angaben ersetzen nicht die Gebrauchsanleitung; insbesondere sind die Anwendungsbestimmungen zu beachten. Alle Angaben entsprechen dem aktuellen Kenntnisstand der Verfasser. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben sowie eine Haftung für Irrtümer oder Nachteile, die sich aus der Empfehlung bestimmter Präparate oder Verfahren ergeben könnten, wird nicht übernommen.